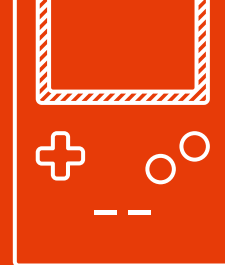


5 Objekte
5 Künstlerinnen
5 Geschichten



STORIESAND
STUFF.AT

STORIES AND STUFF



EINE AUSSTELLUNG
SUBJEKTIVER OBJEKTE



29.05.15 –
27.06.15

kunstraum pro arte
Schöndorferplatz 5
A-5400 Hallein

Vernissage
Do. 28.05.2015
19:30 Uhr



PRESSEMAPPE

PROJEKT- VORSTELLUNG

PITCH

Pressetexte

STORIES AND STUFF

Eine Ausstellung subjektiver Objekte

Der Kunstraum Pro Arte präsentiert die Ausstellung Stories and Stuff, die von fünf Künstlerinnen im Rahmen ihres Masterstudiums entwickelt und umgesetzt wurde. Sie erzählt fünf Geschichten über fünf ausgewählte Objekte. Jede der Künstlerinnen hat einen Gegenstand verwendet, mit dem sie eine besondere Erinnerung verbindet. Dinge spielen als scheinbar passive Aktanten eine wichtige Rolle im Leben der meisten Menschen. Oft sind sie mit bestimmten Ereignissen oder Emotionen im Gedächtnis verknüpft, die auftauchen, sobald man das Objekt in die Hand nimmt.

Die verwendeten Erinnerungen beinhalten ganze Gefühlswelten und komplexe Erkenntnisse, die herausgelöst, und als interaktive Kunstwerke umgesetzt wurden. Die BesucherInnen greifen in die Werke ein und nehmen so aktiv an den Installationen teil. Auf diese Weise werden die Emotionen nicht nur emphatisch nachvollziehbar, sondern vielmehr direkt erfahrbar gemacht, was sie auf einer Ebene zugänglich macht, die mit verbaler Kommunikation nicht zu erreichen wäre.

Die Künstlerinnen Magdalena Achleitner, Andrea Dankl und Christina Schinagl haben in Zusammenarbeit mit Ester Kao und Sarah Pertermann in knapp zwei Jahren die gesamte Ausstellung kreiert und zum Leben erweckt. Stories and Stuff ist ihr Abschlussprojekt des Masterstudiums an der Fachhochschule Salzburg im Fachbereich MultimediaArt, mit dem sie auch Teil des Festivals „Creativity Rules Hallein“, vom 01.06. bis 04.06.2015, sind.

Für die Exponate haben die Studentinnen die Konzepte entwickelt, die Exponate erdacht und in langwieriger Handarbeit selbst hergestellt.

Bei Stories and Stuff kann man Kunst nicht nur beobachten, sondern auch ein aktiver Teil der Ausstellung werden. Fünf Geschichten über persönliche Objekte sind als Installationen inszeniert, die zum Betreten und Angreifen einladen. Vom Ertasten der Grenze zwischen Konstrukt und Realität, über das Beeinflussen des magnetischen Pendels bis hin zum Erforschen der eigenen Zeitwahrnehmung bieten sich verschiedene Möglichkeiten in Gefühlswelten einzutauchen und die Erfahrungen anderer Personen aus eigener Sicht zu erleben.

Die Künstlerinnen Magdalena Achleitner, Andrea Dankl, Christina Schinagl, Ester Kao und Sarah Pertermann beschäftigten sich zwei Jahre lang mit den Themen Erinnerungsobjekte und Empathie. Stories and Stuff erzählt fünf Geschichten über ausgewählte Objekte, die auf diese Weise neu erlebt werden können.

DIE EXPONATE

Pressetexte

WANDERLUST

Die audiovisuelle Installation Wanderlust erzählt vom Menschen im Zusammenspiel mit seiner Umwelt. Inspiriert durch den Kompass, als Symbol von Freiheit und Sicherheit, zeigt das Kunstwerk den Einfluss von zwischenmenschlichen Beziehungen und unvorhersehbaren Ereignissen in Form von Impulsen, die die BesucherInnen durch Anstoßen des Pendels in das Werk einbringen. Dadurch ergibt sich eine Interaktion als Symbiose zwischen Objekt und BesucherIn. Sie bildet einen Kreislauf von Aktion und Reaktion, angetrieben durch die Kraft des Publikums

LEBENSSPUREN

Das Werk befasst sich mit der Grenze zwischen Konstrukt und Realität. Es zeigt äußere Einflüsse, die entscheidende Auswirkungen mit sich bringen. Ob bewusst oder unbewusst, bilden Träume einen wichtigen Faktor im Leben. Sie sind nicht nur Teil der Gedankenwelt, sondern greifen in die Realität über. Geprägt von der Umwelt offenbart sich die Wirklichkeit oft anders als zuvor vermutet. Durch das Erfahrbarmachen der Auswirkungen der Manipulationen wird den BesucherInnen ein Erkennen der Konstruktion hinter einer Wirklichkeit ermöglicht.

DER ECHTZEITLOSE RAUM

Zeit ist Geld, das wie im Flug vergeht. Zeit zieht sich wie fader Kaugummi. Zeit ist ein Ticken, das uns durchs Leben begleitet. Regelmäßig - und doch nie im Takt. Im echtzeitlosen Raum geht es um die individuelle und sich verändernde Wahrnehmung der Zeit. Die Uhren beenden ihre Diktatur und lassen uns auf uns selbst gestellt die Minuten beobachten. Der Raum stiftet Verwirrung, um den BesucherInnen eine Erkenntnis zu erlauben. Wer sich Zeit nimmt, hat die Gelegenheit, etwas Neues, Vertrautes oder Vergessenes abseits des täglichen Tickens zu finden.

SPOILER

Gegenstände ermöglichen uns wiederholten Zugang zu Erinnerungen. So können durch das Spielen mit einem Gameboy Momente aus der Kindheit in Erinnerung gerufen werden. Jedoch halten diese Gegenstände nicht ewig und gehen kaputt. Wenn man sich entscheidet, ein Objekt wegzusperren, um es vor seinem Ende zu schützen, läuft man wiederum Gefahr, das Erlebte zu vergessen. Das Exponat behandelt den Zwiespalt zwischen Bewahren und Genießen. Die BesucherInnen sind herausgefordert, diese Entscheidung zu treffen.

THE ANGELS' SHARE

Öffnen wir die Türen zu einer Erinnerung, beginnt ihr Inhalt zu verwaschen. Je öfter wir uns etwas Vergangenes zugänglich machen wollen, desto stärker werden die Geschehnisse verschwimmen, verblassen, sich verlieren. Die Fragmente, die vergessen werden, kann man mit dem Angels' Share beim Whiskybrennen vergleichen. Er verdunstet und ist somit verloren. Es sind vergangene Erinnerungen, die es nicht in das eigene Narrativ des Lebens geschafft haben. Das Exponat macht sichtbar, was normalerweise verloren geht.

FACTSHEET

Info

Teammitglieder
Magdalena Achleitner
Andrea Dankl
Christina Schinagl
Ester Kao
Sarah Pertermann

Studentinnen der Fachhochschule Salzburg, Studiengang
MultiMediaArt

Keywords
Objekt-Mensch-Beziehung
Installationskunst
Empathie
Gefühlswelten
Erinnerungsobjekte
Aktanten

Entstehungszeitraum
Jänner 2014 bis Mai 2015

Ausstellungszeitraum
29.05. - 27.06.2015

Öffnungszeiten
Mi.-Fr. 16-19 Uhr, Sa. 10-13 Uhr
Und nach Vereinbarung. Eintritt frei.

Vernissage
Do. 28.05.2015, 19:30 Uhr
Eröffnung durch Wolfgang Dorninger.

Programm im Rahmen des Creativity Rules Festivals
01.06.-04.06.2015
Tägliche Führungen um 18:00 und 20:00 Uhr
Verlängerte Öffnungszeiten von 11:00-21:00 Uhr

Email
presse@storiesandstuff.at

Telefon
+43 676 / 52 13 001 (Christina Schinagl)

Galerie
Kunstraum Pro Arte
Schöndorferplatz 5
5400 Hallein
kunstraumproarte.com

Fotos von Herzflimmern - Nadine Schachinger
facebook.com/labelherzflimmern

ÜBERBLICK PRESSEFOTOS



Zusätzliche Größen und Auflösungen bitte unter presse@storiesandstuff.at anfordern.